

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Kremmen führte die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 26.06.2018 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Kretzschmar, Andreas
Koop, Eckhard
Teege, Christian
Hoffmann, Hans-Peter
Engel, Wolfgang

Vorsitzender
Mitglied
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Förster, Arthur
Glanzer, Helmut

Mitglied
Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Herr Busse
Herr Sylvester
Frau Kotke

Bürgermeister
Mitarbeiter Bauamt
Schriftführerin

d) Gäste

Herr Gronewald
Herr Dietrich

Planer Büro Dr. Szamatolski + Partner GbR
Ortsvorsteher Flatow

e) Presse ./.

f) Bürger: 1

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **17.06.2018** auf **Dienstag**, den **26.06.2018** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 15.05.2018
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Beitrittsbeschluss zur Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ: 521010-01558/2018/see zur Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)
6. Beratung und Empfehlung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6"
7. Beratung und Empfehlung: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6"
8. Beratung zur Erstellung des Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel in Kremmen
9. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 15.05.2018
2. Beratung und Empfehlung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf - Vergabe der Bauleistungen "Sanierung des Seitenflügels der Kita Sommerfeld, Los 3, Fassade. WDVS/Putz, Holzfassade" nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-12-2018
3. Beratung und Empfehlung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf - Vergabe der Bauleistungen "Sanierung des Seitenflügels der Kita Sommerfeld, Los 5, Innenputz, Trockenbau, Malerarbeiten" nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-13-2018
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung am 26.06.2018	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19.01 Uhr die 31. Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner, den Planer, Herrn Gronewald vom Planungsbüro Dr. Szamatolski + Partner GbR Berlin, den Ortsvorsteher Flatow, Herrn Dietrich und einen Bürger, sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 15.05.2018 Da keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vorgetragen werden, gilt dieser als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Herr Kretzschmar informiert, dass der Bürgermeister ihn informiert hat, dass er den TOP 8 - Beratung zur Erstellung des Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel in Kremmen - von der Tagesordnung absetzen wird, da im Hauptausschuss am 21.06.2018 zu diesem Thema alles besprochen wurde. Da der Bürgermeister aber nicht anwesend ist, kann er den Tagesordnungspunkt nicht absetzen, daher bleibt er auf der Tagesordnung.			
4.	Einwohnerfragestunde Es erfolgen keine Anfragen.			
5.	Beratung und Empfehlung: Beitrittsbeschluss zur Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 23.05.2018, AZ: 521010-01558/2018/see zur Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) Der Bürgermeister erscheint um 19.03 Uhr. Herr Sylvester informiert, dass es um den Beitrittsbeschluss zur Erfüllung der Maßgabe aus dem Genehmigungsbescheid der höheren Verwaltungsbehörde geht. Der Flächennutzungsplan der Stadt Kremmen ist bezüglich der Flächenänderung außerhalb des Änderungsbereiches zu korrigieren. Nach Rücksprache mit der Bauamtsleiterin, Frau Tamms, steht diesem Beitrittsbeschluss nichts mehr im Wege. Herr Engel kritisiert, warum den Ausschussmitgliedern keine detaillierte Skizze zur Verfügung gestellt wurde. Aus der vorliegenden Zeichnung könne man nichts erkennen. Herr Kretzschmar merkt an, dass dem Ausschuss dieses Thema seit ca. 2 Jahren bekannt sei. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung des			

	Beitrittsbeschlusses.			
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6"</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zusammen zu fassen, da sie inhaltlich zusammen gehören. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</p> <p>Anschließend informiert der Planer, Herr Gronewald, dass sich die Planung gegenüber der Entwurfsfassung nicht verändert hat. Von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberhavel wurde eine artenschutzrechtliche Begehung angeregt, um das Vorhandensein von dauerhaft geschützten Fortpflanzungs- und Ruhestätten besonders geschützter Tierarten zu untersuchen. Bei der zwischenzeitlich durchgeführten Begehung wurden keine artenschutzrelevanten Belange festgestellt, so dass es in dieser Hinsicht keine Bedenken gibt. Grundsätzlich war noch die Anregung bzw. der Hinweis für das Verfahren nach § 13b BauGB zu prüfen. Für die Anwendung des § 13b BauGB kommt die Festsetzung von Baugebieten im Sinne der BauNVO in Betracht, die die bauplanungsrechtlichen Grundlagen für die allgemeine Wohnnutzung beinhalten. Die Festsetzung eines Reinen Wohngebietes kommt bei der vorliegenden Planung nicht in Betracht, da im Bereich der Altstadt mit der dort vorhandenen Nutzungsmischung keine ungestörten Wohnverhältnisse gewährleistet werden können. Eine reine Wohnnutzung hat ein höheres Schutzbedürfnis. Das Plangebiet liegt aber direkt neben der Straße und daher kommt die Festsetzung eines reinen Wohngebietes nicht in Betracht. Es wurde ein allgemeines Wohngebiet zugelassen.</p> <p>Herr Koop fragt an, ob es bereits eine Planung gibt, wie viel Häuser dort errichtet werden können. Herr Gronewald teilt mit, dass es noch keine konkrete Planung gibt. Es können ca. 900 m² versiegelt werden. Er geht davon aus, dass dort ca. drei bis vier Häuser gebaut werden können.</p> <p>Herr Engel spricht die Müllentsorgung an und erkundigt sich, ob diese durch die Müllfahrzeuge gewährleistet ist, da ein Rückwärtsfahrverbot für Müllfahrzeuge besteht.</p> <p>Herr Gronewald informiert, dass im städtebaulichen Vertrag mit aufgenommen wird, dass nördlich dieses Plangebietes ein Müllsammelplatz errichtet wird und die Müllfahrzeuge von dort den Müll abfahren. Die Müllentsorgung ist also gewährleistet.</p>			

	<p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig die Beschlussfassung des Abwägungsbeschlusses.</p>			
7.	<p>Beratung und Empfehlung: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 63 "Fontaneweg 4/6"</p> <p>Siehe Ausführungen unter TOP 6.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen einstimmig den Satzungsbeschluss.</p>			
8.	<p>Beratung zur Erstellung des Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel in Kremen</p> <p>Der Bürgermeister entschuldigt sich zunächst für sein verspätetes Erscheinen. Anschließend berichtet er, dass dieser Tagesordnungspunkt im Hauptausschuss am 21.06.2018 beraten wurde. Es wurde sich darauf verständigt, so weiter zu verfahren, wie der Beschluss seinerzeit gefasst wurde. Es wurde versucht, ein geeignetes Ingenieurbüro für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu finden. Elf Büros wurden angeschrieben, aber nur ein Büro hat sich gemeldet und mitgeteilt, dass es ausgelastet ist.</p>			
9.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Dietrich erkundigt sich, wann mit der Straßensanierung begonnen wird.</p> <p>Herr Busse informiert, dass die Anlaufberatung mit dem Planer, Herrn Grünert, stattgefunden hat. Im Ausschreibungsverfahren wurde festgelegt, dass die Arbeiten in der 24 KW bis 31 KW erfolgen. Derzeit warten wir auf die Zuarbeit der Firma Diamant Verkehrsbau, die eine Auflistung schicken wollte, wann welche Straße gemacht wird. Wir hoffen, dass die Arbeiten bis Ende Juli/Anfang August abgeschlossen sind. Sobald die Zuarbeit der Firma vorliegt, erhalten die Ortsvorsteher eine Information, ergänzt Herr Sylvester.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.12 Uhr.</p>			

